

Smart Metering

Duisburger Pilot

[26.06.2013] Für ein Smart-Metering-Modellprojekt in einer großen Wohnanlage in Duisburg hat sich die rhein ruhr partner Gesellschaft für Messdienstleistungen für eine Lösung von Anbieter Elster entschieden.

Die rhein ruhr partner Gesellschaft für Messdienstleistungen (rrp), ein Gemeinschaftsunternehmen der Stadtwerke Duisburg und der Stadtwerke Essen, betreibt unter anderem mehrere Smart-Metering-Pilotprojekte. Die 160 Zähler, die im Rahmen eines Pilotprojekts in einer großen Wohnanlage in Duisburg installiert wurden, kann rrp jetzt über eine schlüsselfertige Smart-Metering-Lösung der Firma Elster flexibel via Power Line Communication (PLC) aus der Ferne auslesen und steuern. Das Projekt ist ein Feldversuch für intelligente Messsysteme und interoperable PLC-Technologie bei Wohnungsgesellschaften und soll als Bestandteil des Smart-Metering-Programms der rrp etwa zwei Jahre laufen.

Standardisiertes Paket

Die RDS-Lösung von Elster – RDS steht für Rapid Deployment Solution, also eine schnell realisierbare Lösung – ermöglicht kostengünstige Leerstandsabschaltungen und Zwischenablesungen über eine bidirektionale Kommunikation zwischen den intelligenten Zählern und der Zentrale der rrp bei den Stadtwerken Duisburg. Die Zählerkommunikation entspricht dem IDIS-Standard, einem der globalen Standards für Smart Metering. Das Lösungspaket setzt sich vollständig aus Produkten von Elster zusammen und besteht aus dem Smart Meter AS1440 mit steckbaren AM500 PLC-Modulen, dem Datenkonzentrator RTU+Server sowie dem EIServerTM als Zählerdaten-Management-System. Auch Projektdienstleistungen und Projekt-Management stammen aus der Hand des Anbieters.

„Mit diesem Piloten wollen wir den wirtschaftlichen und betrieblichen Nutzen einer Smart-Metering-Infrastruktur im Bereich der Wohnungswirtschaft darstellen“, erklärt Uwe Ernst, Bereichsleiter Zäehlerservice Strom bei rrp. „Für Elster haben wir uns entschieden, weil uns das Lösungspaket und seine Realisierungsfähigkeit überzeugt haben. Dadurch konnten wir das Projekt in rund einem Monat abwickeln. Zudem war es uns wichtig, mit einem Partner zusammenzuarbeiten, der schon andere Lösungen nach Interoperabilitätsstandards eingeführt hat.“

Schneller zum Ziel

Mit RDS-Lösungspaketen von Elster können Versorgungsunternehmen Smart-Metering-Strukturen für Strom, Gas und Wasser schneller und kostengünstiger planen und aufbauen. RDS-Lösungen können wenige hundert bis zu mehrere hunderttausend Messpunkte skalieren und sind ausgelegt für Interoperabilität, Datenschutz und Datensicherheit. Die Austauschbarkeit der einzelnen Lösungsbestandteile ermöglicht es, spezifische nationale oder regionale Anforderungen zu erfüllen und mit den technischen Anforderungen zu wachsen. Das bedeutet, dass Versorgungsunternehmen kurzfristig eine Smart-Metering-Lösung einführen und deren Leistungsumfang entsprechend ausbauen und anpassen können. Das sorgt für langfristige Investitionssicherheit.

„Die RDS-Serie umfasst eine Reihe von Standardlösungen, die jeweils auf die Anforderungen spezifischer Marktsegmente abgestimmt sind. Sie alle kombinieren die Bestandteile Zählerdaten-Management, bidirektionale Kommunikation und intelligente Zähler zu einer einheitlichen Plattform“, so Luis Goncalves, Vice President Sales bei Elster Integrated Solutions. „Im Vergleich zu maßgeschneiderten Einzellösungen

kommen unsere Kunden mit Elster RDS schneller und kostengünstiger zum Ziel und können die Lösung dennoch flexibel aufrüsten und anpassen.“ Gerade die deutschen Kunden von Elster könnten durch RDS erste Erfahrungen mit Smart Metering und seinen veränderten Geschäftsprozessen sammeln. Luis Goncalves: „Diese Prozesserfahrungen werden erheblich zum Projekterfolg bei späteren Ende-zu-Ende-Lösungen gemäß den Anforderungen des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) beitragen.“

Im konkreten Anwendungsfall bei rrp in Duisburg ermöglicht allein schon die Fernauslesung und -steuerung der Zähler mit RDS deutliche betriebliche Einsparungen, da die Anzahl der Ortstermine, die in solch großen Wohnanlagen mit häufigen Mieterwechseln typisch sind, stark reduziert werden kann.

()

Dieser Beitrag ist in der Mai-Ausgabe von stadt+werk erschienen. Hier können Sie ein Exemplar bestellen oder die Zeitschrift abonnieren.

Stichwörter: Informationstechnik, Elster, Smart Metering